

D167 Brauner Auenboden, häufig mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-A15	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald	
Relief	ebene Talsohle	
Bodentyp	Brauner Auenboden, häufig mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	Auenlehm	
Bodenartenprofil	LS2–4(Lu), Gr1–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer, stellenweise stark sauer
	Wald	mittel sauer, stellenweise stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa2, LIIa3, SIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich Auengley-Brauner Auenboden; selten Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auensand

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Auen von tief in den Buntsandstein eingeschnittenen Tälern der Elz und des Trienzbachs